

Vom Barette schwankt die Feder

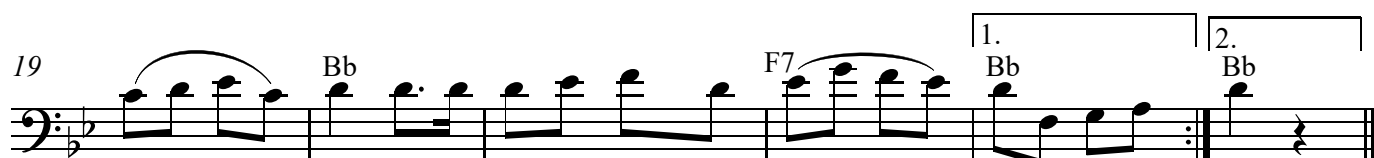
www.franzdorfer.com



Vom Ba - ret-te schwankt die Fe-der, wiegt und biegt im Win-de sich. Un-ser Wams von



Büf - fel - le - der ist zer-fetzt von Hieb und Stich, ja von Stich und Hieb — und ein



Lieb — muß ein, ja muß ein Land-sknecht ha - ben, ja - ja, ein ben.

Unsre Linke auf dem Schwerte,
in der Rechten einen Spieß;
kämpfen wir bis an das Ende,
mal für das und mal für dies.
Dies und das, Suff und Fraß
muß ein, ja muß ein Landsknecht haben.

Das wir Gut und Ruhm gewinnen,
ziehn wir mutig in die Schlacht.
Einmal müssen wir von hinnen
vorwärts drum, bei Tag und Nacht.
Bei Nacht und Tag, was er mag,
muß ein, ja muß ein Landsknecht haben.

Landsknechtleben, lustig Leben,
in der Schenke ei juchei,
sitzt ein fader Kerl daneben,
stört die ganze Sauferei.
Schmeißt in raus, reines Haus
muß ein, ja muß ein Landsknecht haben.

Sollten wir einst liegenbleiben
in der blutdurchtränkten Schlacht
sollt ihr uns ein Kreuzlein schneiden
auf dem tiefen, dunklen Schacht
Mit Trommel viel und Pfeifenspiel
sollt ihr uns begraben